

PRESSEMITTEILUNG

Projekt Betriebsnachbarschaften in Salzgitter beendet

Betriebliches Gesundheitsmanagement und Nachhaltigkeit im Fokus

Salzgitter, 30. März 2022. Den Fachkräftemangel gemeinsam meistern: Damit beschäftigten sich über zehn Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Peiner Straße und KMU-Area Salzgitter in den vergangenen zwei Jahren besonders intensiv. Sie nahmen am Projekt Betriebsnachbarschaften teil und sammelten wertvolle Erfahrungen rund um das Thema Fachkräftesicherung und -gewinnung. Dabei diskutierten sie insbesondere eigene Problemstellungen sowie konkrete Bedarfe und arbeiteten daraufhin gemeinsam an Lösungen. Jetzt endet das Projekt nach der regulären Laufzeit in allen fünf Projekträumen Goslar, Peine, Salzgitter, Schöningen/Samtgemeinde Heeseberg und Seesen. Bei einer Abschlussveranstaltung kamen heute Unternehmen, Initiatoren und Projektträger aus dem Projektraum Salzgitter noch einmal im Peak Hotel zusammen. „Unser Ziel war es, benachbarte Unternehmen untereinander so zu vernetzen und sie zur Zusammenarbeit zu ermutigen, das nachhaltige Betriebsnachbarschaften entstehen, die auch über das Projekt hinaus Bestand haben“, sagte Wendelin Göbel, Geschäftsführer der Allianz für die Region GmbH, und dankte allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit unter teilweise schwierigen Rahmenbedingungen. Die besondere Herausforderung sei für alle Beteiligten die Coronapandemie gewesen, die auch das Kennenlernen, Vernetzen und Miteinanderarbeiten immer wieder erschwerte. Die Allianz für die Region setzte die Betriebsnachbarschaften im Rahmen des Fachkräftebündnisses Südostniedersachsen um. Gefördert wurde das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sowie der Stadt Salzgitter.

Nach der gewerbegebietsbezogenen Bedarfserhebung beim Projektauftritt erhielten die teilnehmenden Unternehmen Fachinformationen, um beispielsweise wichtige Kompetenzen in den Bereichen Arbeitgeberattraktivität und Personalentwicklung zu erweitern. Anschließend realisierten die Beteiligten die zu Projektbeginn vereinbarten Aktivitäten mit ihren Betriebsnachbarn innerhalb von Nachbarschaftstreffen, Webinaren und Betriebsbesichtigungen.

Betriebsnachbarschaft Salzgitter thematisierte betriebliches Gesundheitsmanagement und Nachhaltigkeit

Die Auswertung der Bedarfserhebung in Salzgitter ergab, dass die Unternehmen vor allem in den Bereichen "Gesund im Betrieb" und "neue Rekrutierungswege" Unterstützung benötigen. Beim ersten Nachbarschaftstreffen erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die besondere Bedeutung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements. Den Unternehmen wurden unterschiedliche Maßnahmen vorgestellt, wie sie mit wenig Aufwand viel für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden tun können. Darüber hinaus erfuhren sie, welche Arbeitnehmerbenefits sie anbieten können. Interessierte Unternehmen nahmen zudem gebührenfrei an der digitalen Ausbildungsmesse der BONA SZ teil. Außerdem vertieften die Unternehmen auf eigenen Wunsch das Thema Nachhaltigkeit und insbesondere die Nutzung von Solarstrom für Unternehmen. Hochschuldozent Egbert Homeister informierte die Interessenten dazu über die grundlegenden Bausteine und Herausforderungen bei der Installation einer Solaranlage. Bei einer Unternehmensführung besichtigten die Teilnehmenden eine bereits installierte Photovoltaikanlage. Eine Weiterführung des Projektes unter Leitung der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter ist angedacht und wird im Moment geprüft: „Netzwerke wie diese sind wichtig, um Unternehmen am Standort zusammenzubringen, Synergien nutzen zu können und die Vorteile, die unseren Wirtschaftsstandort Salzgitter auszeichnen zu kommunizieren. Die Wirtschaftsförderung Salzgitter würde das Projekt mit Unterstützung der Unternehmen gern weiterführen, um es im Sinne wirtschaftsfördernder Netzwerkarbeit stetig

auszubauen“, sagt Stadtrat Jan Erik Bohling, Dezernent für Wirtschaft, Kultur, Digitales und Geschäftsführer der Wirtschafts- u. Innovationsförderung Salzgitter GmbH.

Über das Projekt Betriebsnachbarschaften

Als Projektträger organisierte die Allianz für die Region in fünf ausgewählten Projekträumen der Region regelmäßige Nachbarschaftstreffen, in denen sich Unternehmen austauschten. Dazu gehörten benachbarte Betriebe in den Städten und Landkreisen Goslar, Peine, Salzgitter, Schöningen/Hesseberg (Landkreis Helmstedt) und Seesen. Neben den Nachbarschaftstreffen wurde mindestens eine gemeinsam verabredete Maßnahme aus zuvor gemeinsam vereinbarten Themenkomplexen umgesetzt. Die Wirtschaftsförderungen der jeweiligen Gebiete sowie Experten der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und der Industrie- und Handelskammer Braunschweig standen den Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite. Die Abschlussveranstaltungen finden in allen fünf Projekträumen statt: Goslar (21.03.2022), Peine (22.03.2022), Landkreis Helmstedt (28.03.2022), Seesen (29.03.2022) und Salzgitter (30.03.2022).

Pressekontakt

Allianz für die Region GmbH | Pressesprecherin | Sibille Rosinski
Telefon: +49 (0)531/1218-154 | Telefax: +49 (0)531/1218-124
Mobil: +49 (0)173/5406110 | E-Mail: sibille.rosinski@allianz-fuer-die-region.de

Gesellschafter der Allianz für die Region GmbH

Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V., FUNKE Medien Niedersachsen GmbH, IG Metall SüdOstNiedersachsen, Industrie- und Handelskammer Braunschweig, Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, Landkreis Gifhorn, Landkreis Goslar, Landkreis Helmstedt, Landkreis Peine, Landkreis Wolfenbüttel, Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Öffentliche Versicherung Braunschweig, Regionalverband Großraum Braunschweig, Salzgitter AG, Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, Stadt Braunschweig, Stadt Salzgitter und Stadt Wolfsburg, Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, Volkswagen Financial Services AG, Wolfsburg AG